

**18.12.2013**

## **Schlag gegen Stahlindustrie würde auch Recycler bedrohen**

Der Präsident der BDSV Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen, Heiner Gröger, macht darauf aufmerksam, dass ein Fortfall der Härtefallregelungen bei den EEG-Umlagenzahlungen auch unabsehbare Folgen für die Recyclingwirtschaft haben würde. „Würde die deutsche Stahlindustrie in Zukunft ihrer Konkurrenzfähigkeit beraubt, bedrohte dies auch die Existenz der zahlreichen meist mittelständischen Unternehmen, die den Stahlwerken Schrott als wichtigsten Sekundärrohstoff liefern.“, erklärte Gröger. Von den Recyclingunternehmen haben die deutschen Stahlwerke von Januar bis September 2013 gut 11 Millionen Tonnen Stahlschrott zugekauft. Die Stahlrecyclingwirtschaft beschäftigt zurzeit rund 39 000 Mitarbeiter.

Gröger nimmt auf das beihilferechtliche Prüfverfahren zum Erneuerbare-Energien-Gesetz Bezug, das die EU-Kommission heute gegen Deutschland eröffnet hat. Auf die stromintensiven Betriebe, so insbesondere auch auf die Stahlwerke, würden für den Fall, dass sich die EU-Kommission durchsetzt, milliardenschwere Mehrbelastungen zukommen. Angesichts der harten internationalen Konkurrenz wären diese kaum wegzustecken.

Gezielt wendet sich Gröger auch gegen Versuche, eine populistische Stimmung pro EU-Kommission mit dem Argument zu entfachen, dass durch Fortfall der Industrierabatte der Verbraucher entlastet würde. „Unser Wohlstand in Deutschland beruht ganz wesentlich darauf, dass wir über ein starkes industrielles Fundament verfügen. Unsere heimische Industrie ihrer internationalen Konkurrenzfähigkeit zu berauben, bedeutet, dass wir an dem Ast sägen, auf dem wir alle sitzen.“

### **Zuständig für Rückfragen:**

Hauptgeschäftsführer Dr. Rainer Cosson, Tel. 0211 828953-30

Die BDSV ist ein bundesweit tätiger Wirtschaftsverband. Sie vertritt die Interessen von rund 550 Betrieben, die im Bereich Stahlrecycling und in weiteren Entsorgungssparten tätig sind. Die BDSV ist damit der größte Stahlrecycling-Verband in Europa. Die Gesamt-Mitarbeiterzahl der deutschen Stahlrecycling-Wirtschaft beträgt ca. 39 000. Der Gesamtumsatz bei der Versorgung der Stahlwerke und Gießereien, einschließlich Ausfuhr, betrug im Jahr 2012 ca. 19,6 Mrd. Euro.